

Inhaltsverzeichnis

Jenseitsvisionen als Zeugnis mittelalterlicher Geistesgeschichte	1
<i>Teil A</i>	
Aufzeichnung und Geschichte der Visio Tnugdali	5
I. Der Autor der Visio Tnugdali	5
1. Herkunft und Ordenszugehörigkeit	5
2. Aufenthalt in Regensburg	10
3. Vermutungen über sein Schicksal	13
II. Die Entstehung der Visio Tnugdali	16
1. Auftrag und Auftraggeberin	16
2. Abfassungszeit	23
3. Verbreitung	30
III. Umgang mit der Visio Tnugdali im Mittelalter und in der Neuzeit	42
<i>Teil B</i>	
Die jenseitige Welt in der Visio Tnugdali	47
I. Topographie des Jenseits	47
1. Grundriß	48
2. Landschaft	59
3. Ungeheuer	69
II. Systematisch-historischer Überblick über den Aufbau des Jenseits	79
1. Entwicklung und Tradition vor Marcus	79
2. Abstufungen in der Visio Tnugdali	99

III. Vergeltungsweisen im Jenseits	106
1. Zeitlich begrenzte Vorkehrungen	107
a. zur Sühne	107
b. zur Läuterung	123
2. Empfang in Ewigkeit während	129
a. Bestrafung	129
b. Belohnung	142

Teil C

Paränetische Grundlagen in der Visio Tnugdali	159
---	-----

Teil D

Die Visio Tnugdali als schriftstellerisches Werk	167
I. Die Ausgangssituation des Visionsberichtes	167
II. Darstellerische Mittel zur Durchdringung des Stoffes	176
III. Art und Sinn der Zitate in der Visio Tnugdali	187
IV. Der Prolog zur Visio Tnugdali	198

Schluß

Einschätzung, Aufzeichnung und Interpretation der Jenseits- visionen im Mittelalter	203
--	-----

Exkurs I

Zur Metamorphose Luzifers	216
-------------------------------------	-----

Exkurs II

Zur Überlieferung des „Purgatorium S. Patricii“	226
---	-----